

Psalm 50

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Ein Harfenlied Assafs. Der Gottherr, Gott, ER hat geredet, aufgerufen hat er die Erde vom Aufstrahlen der Sonne bis zu ihrem Untergang.

² Vom Zion, Vollendung der Schönheit, ist Gott erschienen

³ - unser Gott kommt. nimmer schweigt er! - , vor ihm her frißt ein Feuer, rings um ihn stürmt es sehr.

⁴ Er ruft dem Himmel droben, der Erde, zu urteilen seinem Volk:

⁵ »Ladet mir die mir Holden, die überm Schlachtmahl schlossen meinen Bund!«

⁶ Und der Himmel meldet seinen Wahrspruch, da Gott selber Richter ist: / Empor! /

⁷ »Höre, mein Volk, ich will reden, Jissrael, wider dich will ich zeugen, ich, Gott, dein Gott.

⁸ Nicht um deine Schlachtopfer mahne ich dich, sind doch deine Darhöhungen stets mir zugegen.

⁹ Ich mag aus deinem Hause den Farren nicht nehmen, aus deinen Pferchen die Böcke.

¹⁰ Denn mein ist alles Waldgetier, auf dem Bergetausend das Wild,

¹¹ ich kenne alle Vögel der Berge, das Gewimmel des Felds ist bei mir.

¹² Hungerte ich, ich sagte dir es nicht an, denn der Boden und seine Fülle ist mein.

¹³ Soll das Fleisch der Stiere ich essen, trinken das Blut der Böcke?!

¹⁴ Opfere Gotte Dank, zahle dem Höchsten so deine Gelübde!

¹⁵ Und dann rufe mich am Tage der Drangsal, ich will dich losschnüren und du wirst mich ehren.«

¹⁶ Zum Frevler aber sagt Gott: »Was hast du aufzuzählen meine Gesetze und trägst meinen Bund in deinem Munde!

¹⁷ Und du bist es, dem Zucht verhaßt ist, und wirfst hinter dich meine Reden.

¹⁸ Siehst einen Dieb du, gefällts dir bei ihm, und bei Verbuhlten hast du dein Teil,

¹⁹ deinen Mund schickst auf Böses du aus, und deine Zunge spannt den Betrug vor.

²⁰ Sitzest du, verredest du deinen Bruder, gibst Unglimpf auf den Sohn deiner Mutter.

²¹ Dieses hast du getan - schwiege nun ich, du meintest, es sei, daß ich deinesgleichen wäre. Ich ermahne dich, ich reihe dirs vor die Augen:

²² vernehmt dies doch, ihr Gottesvergeßnen, sonst zerreiße ich, und da ist kein Retter!

²³ Wer Dank opfert, ehrt mich. Wer Weg macht, Gottesfreiheit lasse ich ihn ansehen.«